

## KULTURARBEIT

Kulturarbeit fördert Kreativität und Eigentätigkeit sowie Rezeption und Genuss von Kultur.

Als Impulsgeber, Projektentwickler und Vermittler erschließt die GWA St. Pauli das kulturelle Potenzial des Viertels und nimmt so Einfluss auf Stadtentwicklungsprozesse, um die Lebensqualität und die Identifikation mit dem Stadtteil bei gleichzeitiger Integration benachteiligter Bevölkerungsschichten zu verbessern.

Vor dem Hintergrund einer zunehmenden kulturellen Durchmischung unserer gesellschaftlichen Verhältnisse, sehen wir das Erlernen **transkultureller Kompetenzen** als Schlüsselqualifikationen und damit als Aufgabe in der Pädagogik wie auch in der Erwachsenenbildung.

Der transkulturelle Ansatz fokussiert auf Gemeinsamkeiten von Individuen und Gruppen, welche die Basis bilden und Ressourcen aktivieren für eine Akzeptanz der Unterschiede und gegenseitige Verständigung. Wir verstehen Transkulturalität in unserer Arbeit als Querschnittaufgabe.

Die GWA organisiert und fördert in erster Linie Kultur und Kunst, die den Zugang in etablierte Kulturinstitutionen (noch) nicht gefunden hat. Dabei gilt unser Interesse besonders der Kooperation mit KünstlerInnen, die die künstlerische Auseinandersetzung und den kulturellen Dialog mit gesellschaftlichen Themen suchen.

Wir fördern den künstlerischen Nachwuchs, indem wir KünstlerInnen die Möglichkeit bieten, erste Bühnenerfahrungen zu sammeln.

Wir unterstützen kulturelle Projekte mit Know how, Beratung, stellen unsere organisatorischen und technischen Ressourcen zur Verfügung und helfen bei der PR-Arbeit.

Daneben entwickeln und produzieren wir selbst kulturelle Veranstaltungen und Projekte, wie St. Pauli Art, Liederabende, Filme und generationsübergreifende, interkulturelle Theaterstücke wie PAULI PASSION, HEIMSPIEL und WIE ES UNS GEFÄLLT – Mit Shakespeare durch St. Pauli, für die uns mehrere Preise verliehen wurden.

**Theaterprojekte** in einem der ärmsten Stadtteile Hamburgs bieten Menschen eine Bühne, denen normalerweise öffentliche Aufmerksamkeit verwehrt ist und die deutlich sozial benachteiligt sind. Wir setzen bei den Talenten und Fähigkeiten der Menschen an, nicht bei ihren Defiziten. Alle können etwas, es braucht nur Ermutigung und den richtigen Rahmen. Dadurch wird das Selbstbewusstsein der Mitwirkenden gefördert und die Starterfunktion für weitere Aktivitäten der Lebensbewältigung in Gang gesetzt.

Außerdem tragen diese Open-Air-Projekte zu einer Rückeroberung öffentlicher Räume bei, die im Stadtteil immer weniger zu finden sind.

Im Rahmen der Ganztagschulentwicklung in Hamburg hat die **Zusammenarbeit von außerschulischer kultureller Bildung mit Schulen** eine immer größere Bedeutung gewonnen. Schlüsselkompetenzen, wie Kreativität, Selbstständigkeit, Flexibilität, Toleranz und Konfliktfähigkeit sind notwendige Grundkompetenzen für die per-

sönliche Entwicklung des Einzelnen und auch für das Berufsleben zunehmend wichtig.

Aktuelle Studien belegen, dass sich diese wichtigen Schlüsselkompetenzen mit Hilfe kultureller nichtformeller Bildungsangebote besonders gut erlernen lassen. Der aktive Umgang mit Kunst unterstützt Kinder und Jugendliche, den vielfältigen Herausforderungen ihres Alltags selbstbewusst und kompetent zu begegnen.

Die GWA St. Pauli ermöglicht Kindern und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit mehreren Schulen im Stadtteil den Zugang zu Theater-, Konzertvorstellungen, Lesungen und Workshops sowie die Mitwirkung an Theaterprojekten, Circus, Tanz, in der Leseförderung und der Jugendfilmwerkstatt.

Ziele der kulturellen Angebote sind desweiteren, Kinder und Jugendliche mit Kunst und Kultur vertraut zu machen und ihr künstlerisches Potential zu fördern.

